

SEGELFREIZEIT 2026

Start Freitag, 10.07.2026

Um 13.45 Uhr ging es in Blankenrath am Busbahnhof mit Verspätung los, da die ersten Lebensmittel durch den Bus gebummert sind und im Mülleimer entsorgt werden mussten. Das sollte noch öfters passieren. Nach einer sechsstündigen Busfahrt kamen wir endlich in Lemmer an. Dort luden wir gemeinsam den Bus aus. Dann war es so weit: wir konnten aufs Schiff! Wir richteten unsere Zimmer ein und lernten uns untereinander kennen. Gegen 21 Uhr gab es dann Abendessen. Nach dem Abendimpuls schauten wir uns alle zusammen ein WM-Fußballspiel an.

Samstag, 11.07.2026

Gegen neun Uhr ging der Tag mit Frühstück für uns los. Bevor wir in See gestochen sind, durften wir noch einkaufen gehen. Danach machten wir verschiedene Kennenlernspiele an Land. Leon und Josi, unsere Skipper, stellten sich uns vor und zeigten uns den Aufbau des Schiffes, verschiedene Knoten und die Namen der Segel. Gegen 11 Uhr legten wir im Hafen von Lemmer ab. Auf dem Wasser merkten wir früh, dass der Wind nicht optimal fürs Segeln ist. Mit etwa einem Knoten (ca. 1,8 km/h) krochen wir über das IJsselmeer. Um 17:30 Uhr ankerten wir endlich vor dem Hafen von Enkhuizen, um noch zu schwimmen. Nach einer Runde ums Schiff fuhren wir in den Hafen ein. Während der KÜchendienst das Abendessen vorbereitete, gingen schon ein paar Jugendliche an Land duschen. Nach dem Abendessen konnten wir noch einen Abstecher in die Stadt machen und uns ein Eis gönnen. Abends schauten wir noch zusammen ein Fußballspiel. Dann war der Tag auch schon zu Ende.

Sonntag, 12.07.2026:

Nach dem Frühstück hatten wir wieder Zeit, um in die Stadt zu gehen. Diesmal mit sehr viel Wind starteten wir unseren Reise Richtung Stavoren. Nach kurzer, angenehmer Fahrt kam starker Wind auf. Dadurch geriet das Schiff in eine starke Neigung von bis zu 18 Grad, Stühle und Tische kippten um. Das ist bisher erst einmal auf einer Segelfreizeit passiert. Zum Glück wurde keiner seekrank! Zur Sicherheit legten wir Schwimmwesten an. Um ca. 16:30 Uhr erreichten wir nach einer wilden Seefahrt Stavoren. Nachdem wir uns erholt hatten und das Schiff wieder aufgeräumt war, ging es an den Strand. Anschließend machten wir den Abendimpuls und spielten Spiele. Zum Glück war das Meer in der Nacht ruhig und alle konnten gut schlafen.

Montag, 13.7.2026

Früh morgens ging es los nach Makkum. Wir hatten an dem Tag wieder sehr viel Wind. Dadurch kam das Schiff wieder in einer Schiefelage. Und zwar so schief, dass die Ölflasche in der Küche runtergefallen ist und sich das Öl in der Küche und im Gang ausgebreitet hat. Der Küchendienst hatte viel Spaß damit. Nachdem es komplett weg war passierte das nächste Missgeschick: die ganzen Getränke fielen aus dem Kühlschrank. Also mussten wir nochmals alles wegmachen. Später als wir in Makkum angekommen waren ging es noch für ein paar Leute an den Strand oder in die Stadt. Anschließend gab es lecker Abendessen. Danach gingen viele Fußball spielen oder duschen. Später spielten wir zusammen Karten und gingen schlafen.

Dienstag, 14.7.2026

Gegen 8:30 Uhr ging es morgens los, da Texel auf dem Plan stand. Nachdem wir losgefahren waren und die Segel gesetzt hatten, merkten wir das wir heute sehr schnell werden. Nach kurzer Zeit hatten wir bereits 9 Knoten geknackt. Gegen 15 Uhr kamen wir auf Texel an. Für ein paar von uns ging es noch ein bisschen auf Erkundungstour. Später ging es noch Fußball spielen und duschen. Ein paar schauten auch noch ein Fußballspiel. Anschließend gingen wir schlafen.

Mittwoch, 15.7.2026

Heute hatten wir einen ganzen Tag segelfrei, welchen wir mit allen am Strand genießen wollten. Um 9:30 Uhr ging es für alle, außer Jutta, Luca und Vincent los, Fahrräder abholen. Die drei wurden nämlich von Lukas mit dem Tuk Tuk gefahren. Als wir dann am Strand angekommen sind, durften wir ins Wasser und die Zeit genießen. Die Betreuer und ein paar Kinder sind dort auch ins Restaurant essen gegangen. Um ca. 15:30 Uhr ging es dann für die ersten zurück zum Boot. Dann konnte man sich schon duschen und sich fürs Essen bereit machen.

Donnerstag, 16.7.2026

Um 8:00 Uhr ging es schon während dem Frühstück (zu dem es Kuchen gab, weil Sarah Geburtstag hatte) los mit dem Segeln da wir schon früh in Medemblik ankommen wollten. Das hat auch trotz einer langen Zeit in der Schleuse gut funktioniert und wir kamen um 13:30 Uhr im Hafen an. Dort hatten wir dann bis 19:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung. Am letzten Abend wurde gegrillt und es gab Cocktails, um auf den Geburtstag anzustoßen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Freitag, 17.07.2026

Nach einer ruhigen Nacht begangen wir unsere letzte Reise auf dem „Vliegende Holländer.“ Unsere Aufgabe für diesen Tag war es, das Schiff zu putzen und

aufzuräumen. Was man da noch so alles gefunden hat... Um ca. 14 Uhr holten wir die Segel zum letzten Mal ein. Nachdem wir uns von Josi und Leon verabschiedet hatten, durften wir noch in den Laden vor Ort, um uns Verpflegung für die Busfahrt zu kaufen. Erst zwei Stunden später hieß es dann endgültig Tschüss zu sagen, da der Busfahrer noch seine Ruhezeit einhalten musste. Um 21 Uhr kamen wir in Blankenrath an, wo unsere Eltern schon auf uns warteten. Wir verabschiedeten uns, leerten den Bus aus und stiegen in die Autos ein. Dann war die Segelfreizeit 2026 endgültig zu Ende.